

## Der ALTE *Code of Practice*

### Einleitung

1994 entschieden die Mitglieder der ALTE, dass es wichtig sei, einen formellen *Code of Practice* einzuführen. Der *Code of Practice* definiert die Standards, zu denen sich die jetzigen und zukünftigen Mitglieder bekennen und zu deren Einhaltung bei der Prüfungsentwicklung sie sich verpflichten. Der *Code of Practice* stellt gleichfalls eine Erklärung gegenüber den Prüfungsabnehmern dar und gibt an, was sie von den Prüfungen erwarten können.

Der *Code of Practice* wurde entwickelt, um eine Vergleichbarkeit von Sprachprüfungen hinsichtlich Qualität und Stufe herzustellen. Dies setzt den Bezug zu gemeinsamen Leistungsstufen sowie gemeinsamen Standards bei der Prüfungsentwicklung voraus. Der *Code of Practice* legt diese Standards fest und nennt die Verpflichtungen sowohl der Entwickler als auch der Abnehmer von Sprachprüfungen.

### Der ALTE *Code of Practice*

Als Anbieter von Prüfungen möchten die Mitglieder der ALTE einen *Code of Practice* einführen, um erreichte Standards öffentlich zu dokumentieren. Gleichfalls legen die Mitglieder der ALTE sich auf die Einhaltung aller Standards fest und nennen explizit alle Verpflichtungen, unter denen sie Prüfungen entwickeln und durchführen.

Beim Erstellen eines *Code of Practice* und bei dessen Einhaltung unterscheidet man zwischen den Verantwortlichkeiten all derer, die ein Interesse daran haben, Standards für Sprachprüfungen zu formulieren und einzuhalten. Dies sind sowohl Prüfungsanbieter als auch Prüfungsabnehmer und Prüfungsteilnehmer.

Prüfungsanbieter sind entweder Einrichtungen oder Institute, die Prüfungen entwickeln und ihre Durchführung betreuen oder es sind Einrichtungen oder Institute, die die Grundsätze und Verfahren in bestimmten Testprogrammen festlegen.

Prüfungsabnehmer sind Einrichtungen oder Organisationen, die entweder Prüfungen auswählen oder Prüfungen in Auftrag geben, oder die auf der Basis der Prüfungsergebnisse Entscheidungen fällen, die sich auf die Bildungschancen oder den Berufsweg von Menschen auswirken.

Prüfungsteilnehmer oder Kandidaten sind Personen, die Prüfungen entweder freiwillig ablegen oder von Prüfungsabnehmer dazu aufgefordert werden, eine bestimmte Prüfung abzulegen.

Die Rollen der Prüfungsentwickler und der Prüfungsabnehmer können sich natürlich überschneiden, so z.B. wenn eine Erziehungsbehörde einen Prüfungsanbieter mit der Entwicklung von Prüfungen beauftragt und Verfahren festlegt, die auf den Entwicklungsprozess einwirken oder Entscheidungen auf der Basis von Prüfungsergebnissen trifft. Mitglieder der ALTE befassen sich vor allem mit der Entwicklung und Durchführung von Prüfungen. Damit haben sie Verpflichtungen gegenüber ihren Abnehmern und schließlich auch gegenüber den Kandidaten. Die Entscheidungen der Prüfungsabnehmer wirken sich direkt auf die Kandidaten aus; deshalb werden im *Code of Practice* auch die Verpflichtungen der Prüfungsabnehmer genannt.

Die Mitglieder der ALTE verpflichten sich, die Rechte der Prüfungsteilnehmer dadurch zu schützen, dass sie versuchen, die Standards eines *Code of Practice* in vier Bereichen einzuhalten:

- Prüfungsentwicklung;
- Interpretation der Prüfungsergebnisse;
- Bemühen um Fairness;
- Informationen für Prüfungsteilnehmer.

Der *Code of Practice* gliedert sich in zwei Teile. Teil 1 macht die Verpflichtungen der ALTE Mitglieder deutlich und Teil 2 die Verpflichtungen der Prüfungsabnehmer.